



Gute Signale aus der Politik

Fischereipolitische Aktualitäten aus Bern

In den letzten Wochen blickte der Schweizerische Fischerei-Verband bei mehreren Geschäften gespannt auf die Entscheidungen im Parlament und in den Kommissionen. Die Zeichen sind erfreulich, ja sogar ermutigend. Aber eingefahren ist die Ernte noch nicht!

Kleinwasserkraftwerke

Wie in der Schweizerischen Fischerei-Zeitung 2016/April berichtet, hat sich der Nationalrat anlässlich der Beratung der Energiestrategie 2050 bei den Kleinwasserkraftwerken für eine Förderuntergrenze von 1 Megawatt ausgesprochen. Der Nationalrat war damit über den Antrag des Bundesrats hinausgegangen, der nur (aber immerhin) 300 Kilowatt verlangt hatte.

Inzwischen ist das Geschäft Energiestrategie 2050 von der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie behandelt worden. In diesem Punkt wollte leider die Mehrheit der vorberatenden Kommission von der nationalrätlichen Haltung nichts wissen. Die Mehrheit bleibt bei 300 Kilowatt als Voraussetzung für Einspeisevergütungen. Doch eine Minderheit will auf die Linie des Nationalrats einschwenken. Somit wird das Thema in der Debatte im Ständerat nochmals diskutiert werden. Der Schweizerische Fischerei-Verband wird sich an die Ständeräte wenden, um die Vorteile einer Untergrenze von 1 Megawatt aufzuzeigen. SFV-Zentralpräsident Roberto Zanetti bittet die Kantonalverbände, mit einer sympathischen Information an die eigenen Ständeräte zu gelangen.

Restwassermengen

Erfreulicherweise hatte der Vorstoss von Nationalrat Hans Killer (SVP, AG) in der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie kein Brot. Killer will die Verpflichtung zur Restwassersanierung durch die Kantone aufheben, weil der Produktionsausfall für die meisten Kraftwerke zu gross sei. Leider – und völlig überraschend, weil gegen das Konzept des Gewässerschutzgesetzes laufend – hatte der Nationalrat den Vorstoss überwiesen.

Doch beim Ständerat kommt er damit nicht weit. Die Kommission UREK der kleinen Kammer beantragt mit 6 zu 0 Stimmen bei 6 Enthaltungen die Motion abzulehnen. Begründet wird dieser Schritt mit den Fakten: die meisten Kantone hätten bereits einen Grossteil der gemäss Gewässerschutzgesetz vorgesehenen Sanierungen abgeschlossen. Deshalb wäre es unfair, mitten «im Spiel» die Bedingungen zu wechseln. Es bleibt zu hoffen, dass sich die kleine Kammer in der Sommersession dieser Haltung anschliesst.



Der Schweizerische Fischerei-Verband engagiert sich in der Bundespolitik für den Gewässerschutz und die Fische.

Biodiversität

Bei der Beratung der Legislaturplanung ist die Biodiversitäts-Strategie entgegen dem Streichungsantrag aus der vorberatenden Kommission des Nationalrats nicht aus der Legislaturplanung gestrichen worden. Der entsprechende Antrag kam erfreulicherweise beim neu zusammengesetzten Parlament (!) mit 100 gegen 70 Stimmen zustande. Nun muss das Geschäft aber die gleiche Hürde noch im Ständerat nehmen.

Kurt Bischof

Fisch des Jahres fasziniert

Praxistage Bern, Jura, Engadin

Die Äsche, der Fisch des Jahres 2016, interessiert und fasziniert die Fischerinnen und Fischer. Das zeigte sich an den drei gut besuchten Praxistagen in Rubigen (Bern), im Jura und am Inn im Engadin. Die drei Veranstaltungen waren ausgebucht. Organisiert und gestaltet wurden sie von der Fachstelle für Fischereiberatung (FIBER), in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fischerei-Verband und den lokalen Organisationen. Das Programm bestand an allen drei Veranstaltungsorten aus einem gesunden Mix zwischen Theorie (Referate) und Praxis (Beobachtungen am Wasser). *Bi.*



Äschen – so wollen wir es sehen!



Faszinierender Lebensraum im und am Wasser.



Theorie, um die Praxis zu verstehen.



Beobachten und erkennen.



Natur als Lehrmeisterin.

SFV-Termine

11.6.2016

SFV-Delegiertenversammlung
Genf

26.11.2016

SFV-Präsidentenkonferenz
Schaffhausen

Impressum

Schweizerischer Fischerei-Verband

Redaktion/Produktion: Kurt Bischof

Postfach 141, 6281 Hochdorf

kurt.bischof@bischofmeier.ch

Telefon 041 914 70 10

Fax 041 914 70 11



www.sfv-fsp.ch